

ABLAUF

- 9:30 **Eintreffen der Gäste**
- 10:00 **Begrüßung**
Pater Martin Rotheneder
Leiter Kultur und Tourismus, Stift Melk
Hannes Ziselsberger
Direktor der Caritas der Diözese St. Pölten
- Impulsreferat**
Mag. Murat Düzel
Fachexperte für Integration der NÖ Landesregierung
- 10:45 **Workshops**
Dialoggespräche mit ExpertInnen,
Praxis-Beispiele und Projektvernissage
- Mittagsbuffet**
- 13:45 **Einlage**
Georg Bauernfeind
Kabarettist
- Präsentation der Workshop-
Ergebnisse im Plenum**
Moderation: Mag. Michael Koch
ORF NÖ
- 15:00 **Dank**
Hannes Ziselsberger
Direktor der Caritas der Diözese St. Pölten
Anton Erber, MBA
Abgeordneter zum NÖ Landtag
Ing. Maurice Androsch
Landesrat
DDr. Klaus Küng
Diözesanbischof der Diözese St. Pölten
- 16:00 **Segnungsakt
Fest der Begegnung**
Kulturelles Rahmenprogramm
- 18:00 **Ende der Veranstaltung**

**Projektvernissage und
Infopoints ab 12:30 Uhr**



Foto: Willkommen Mensch © E. Mena Urbitsch

Veranstalter:
Diözese St. Pölten
Caritas der Diözese St. Pölten

ANMELDUNG

Es wird um verbindliche **Anmeldung bis 31. Mai 2017** gebeten.

Anmeldeformular: www.caritas-stpoelten.at/dankfest

Email: dankfest@stpoelten.caritas.at
Telefon: 0676-83 844 7792, Gerhard Fallent

Der Besuch der gesamten Veranstaltung inklusive Mittagsbuffet, Kaffeepausen und Getränke ist **kostenlos**.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, **Ihre Initiative sowie Projekte im Rahmen der Projektvernissage** zu präsentieren und bitten um **Mitteilung bis 31. Mai 2017**.

Impressum
Caritas der Diözese St. Pölten
3100 St. Pölten, Hasnerstraße 4
M 0676-83 844 7792
info@stpoelten.caritas.at | www.caritas-stpoelten.at

mitredenfreuen austauschen spüren zutrauen feiern z
stehen lachen erkennen danken achten vertrauen verb

DIÖZESE ST. PÖLTEN

Caritas
Diözese St. Pölten

Ein **Dankfest für Freiwillige** in der Flüchtlingsarbeit aus den Pfarren und Gemeinden der Diözese St. Pölten gemeinsam mit Asylwerber/innen und Asylberechtigten.

„Wir tun etwas für Österreich“

Samstag, 17. Juni 2017
im Stift Melk, Kolomanisaal
9:30 bis 18:00 Uhr



Foto: Willkommen Mensch © M. Graf

mitreden
freuen
austauschen
spüren
zutrauen
feiern
zuhören
erleben
stärken
erfahren
hoffen
verstehen
lachen
erkennen
danken
achten
vertrauen
verbinden
glauben...

Ein Tag der Stärkung, des Austausches, und vor allem des Dankes an die vielen Freiwilligen. Neben Begegnung, Dank, Essen und kulturellen Darbietungen wollen wir gute Beispiele gelungener Integration vor den Vorhang bitten. Es geht um den Austausch von Erfahrungen, von persönlichem Einsatz, das Kennenlernen von Verantwortlichen, NGOs und staatlichen Institutionen.

Es ist aber vor allem ein Dank für die viele freiwillige Arbeit, denn Ehrenamt ist praktizierte Nächstenliebe – für eine gute Zukunft Österreichs und für alle Menschen, die hier miteinander leben.

WORKSHOPS

Arbeit – Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben

Der Zugang zum Arbeitsmarkt stellt für Geflüchtete eine große Herausforderung dar. Ehrenamtliche spielen bei der Arbeitssuche aufgrund ihrer Netzwerke und Beziehungen eine wichtige Rolle.

Expertin: Mag. Simone Gassler, AMS NÖ

Bildung – Eröffnung von Chancen und Perspektiven

Bildung fördert die Integration. Ehrenamtliche unterstützen die Geflüchteten auf ihrem Bildungsweg. Zusätzliche Angebote für nicht mehr schulpflichtige Jugendliche sind hilfreich.

Expertin: Dipl.-Päd. OLNMS Eva Hiegesberger, Landeskoord. f. Migration und Regionalkoord. f. Berufsorientierung

Dialog der Religionen – Wegbereiter für Frieden und Gerechtigkeit

Der Dialog der Religionen ist eine unersetzbare Quelle für gegenseitiges Verständnis und respektvolles Miteinander. Religion fördert den Zusammenhalt und den Austausch in der Gesellschaft.

Experte: HR Prof. Mag. Johann Bruckner, Leiter Diözesankomitee Weltreligionen

Freiwilligenarbeit – Unverzichtbarer Baustein der Integrationsarbeit

In der Diözese ist das ehrenamtliche Engagement vorbildlich. Das Zusammenspiel mit dem professionellen Sektor kann dabei sehr bereichernd, aber auch herausfordernd sein.

ExpertInnen: Raffaella Pagogna, NÖWE Diakonie
Dipl. Päd. Christian Scheidl, Caritas Asyl & Integration

Kultur und Werte – Heimat geben mit Rechten und Pflichten

Integration, Kultur und Werte sind untrennbar miteinander verbunden und betreffen zahlreiche Bereiche der Gesellschaft. Dazu hat der ÖIF ein breites Angebot geschaffen, um Integration nachhaltig zu gestalten.

Experte: Romed Perfler, Bereichsleiter Werte- und Orientierungskurse im Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)

Miteinander leben – Begegnung auf Augenhöhe

Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen sind zugezogen. Die Begegnung auf Augenhöhe ist eine wichtige Voraussetzung für ein gedeihliches Miteinander.

Experte: Mag. Murat Düzel, Fachexperte für Integration
NÖ Landesregierung

Mobilität – Erreichen, was man zum Leben braucht

Die Mobilität der im ländlichen Raum lebenden Geflüchteten wird im hohen Maß durch Fahrdienste von Ehrenamtlichen gewährleistet. Für das regelmäßige Erreichen von Arbeitsplätzen fehlen oft die Möglichkeiten.

Experte: DI Michael Reinbacher, Verkehrsverbund Ostregion

Psychische Gesundheit – Belastung abbauen und Entlastung finden

Geflüchtete sind oft aufgrund ihrer Erlebnisse im Herkunftsland und auf der Flucht schwer belastet. Ehrenamtliche befinden sich oft in einer ähnlichen überfordernden Situation. Psychosoziale Unterstützung bietet Entlastung auf persönlicher Ebene.

Expertin: Mag.(FH) Margit Schmied, Caritas Rat & Hilfe (Programm Flucht & Trauma)

Sprache – Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe

Das Erlernen der deutschen Sprache stellt im Besonderen für ältere Geflüchtete eine große Herausforderung dar. Ehrenamtlicher Deutschunterricht und Kursangebote für die verschiedenen Sprachniveaus fördern den raschen Spracherwerb.

Experte: Mag. Harald Spirig, Germanist und Soziologe

Wohnen – Ein Zuhause finden

Ein sicheres Zuhause stellt ein Grundbedürfnis des Menschen dar. Eine gute Nachbarschaft trotz unterschiedlichster Herkunft erfordert einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander.

Expertin: Mag.(FH) Ingrid Neuhauser, Verein Wohnen



Foto: Willkommen Mensch © M. Graf